

Generationenwechsel bei Infina

Neues Management übernimmt ab 2027 die operative Führung



Michael Neubauer

01. Jul 2026 / vor einem Tag



v. l. n. r.: Christoph Kirchmair; Hagen Luckert; Pablo Viveros; Lorenz Sigl; Gerhard Veichtlbauer und Harald Draxl

© Infina

Infina stellt im 25. Jahr ihres Bestehens die Weichen für die nächste Unternehmensphase. Die operative Geschäftsführung wird mit 1. Jänner 2027 an drei etablierte Führungspersonlichkeiten aus den eigenen Reihen übergeben: Pablo Viveros, Gerhard Veichtlbauer und Lorenz Sigl. Die bisherigen Geschäftsführer Christoph Kirchmair, Harald Draxl und Hagen Luckert bleiben dem Unternehmen in einem neu geschaffenen Executive Board aktiv verbunden.

Damit verbindet Infina klare operative Verantwortung mit strategischer Kontinuität und leitet den größten Wachstumsplan in der Geschichte des Unternehmens ein. Die Nachfolge erfolgt zu einem Zeitpunkt, an dem das Unternehmen seine Marktstellung weiter ausgebaut hat und in mehreren Geschäftsfeldern wächst. Mit einem Neugeschäftsvolumen von über 700 Millionen Euro im ersten Halbjahr 2026 bestätigt Infina ihre Position als führender unabhängiger Kreditvermittler Österreichs.

Nachfolge aus der Position der Stärke

Die Entscheidung ist Teil einer geordneten Managementnachfolge und der nächsten Entwicklungsstufe der Infina Gruppe. Aus einem führenden Spezialisten für Wohnbaufinanzierung ist eine breit aufgestellte Unternehmensgruppe entstanden. Neben dem bisherigen Kernsegment gewinnen Immobilien, Corporate Finance, digitale Plattformprozesse und eine geschärfte Markenarchitektur weiter an Bedeutung.

Wachstum braucht klare Verantwortung. Infina strukturiert daher Führung, Fachverantwortung und strategische Steuerung frühzeitig, um auch bei zunehmender Größe maximale Agilität zu gewährleisten. Das Unternehmen stellt damit sicher, dass operative Entscheidungen schnell und präzise getroffen werden und zugleich Erfahrung, Netzwerk und unternehmerische Kontinuität im System bleiben.

„Wir übergeben die operative Führung zum bestmöglichen Zeitpunkt. Infina hat sich in den letzten Jahren tiefgreifend weiterentwickelt. Dieses dynamische Wachstum verlangt nach einer klaren Rollenverteilung zwischen operativem Fokus und strategischer Weitsicht. Mit dem neuen Management-Team aus den eigenen Reihen legen wir die Geschäftsführung in die besten Hände. Im Executive Board werden wir die zentralen Meilensteine der Gruppe weiterhin aktiv und strategisch begleiten. Unser Dank gilt unseren Kunden und Partnern für das Vertrauen in uns und in die Marke Infina.“

—Christoph Kirchmair, CEO & Founder Infina

Neue Geschäftsführung aus den eigenen Reihen

Mit Pablo Viveros, Gerhard Veichtlbauer und Lorenz Sigl übernehmen drei im Infina Verbund gewachsene und erfolgreich etablierte Unternehmerpersönlichkeiten die operative Geschäftsführung. Pablo Viveros ist aktuell Leiter Bankenvertrieb Österreich und baute den erfolgreichsten Standort im Infina Verbund auf. Gerhard Veichtlbauer leitet den Bereich Corporate Finance und den zweitgrößten Verbundpartner Standort. Lorenz Sigl hat den Bereich Infina Immobilien aufgebaut und verantwortet diesen seit über zwei Jahren als gewerberechtlicher Geschäftsführer.

Die neue Geschäftsführung steht damit für die Fortsetzung des Wachstumskurses, operative Erfahrung, Marktkenntnis und Nähe zum Partnernetzwerk. Zugleich werden die bisherigen Unternehmen von Pablo Viveros und Gerhard Veichtlbauer innerhalb des Partnernetzwerks strukturiert übergeben und unter neuer Verantwortung weitergeführt.

Executive Board mit konkretem Mandat

Das Executive Board bündelt die Erfahrung der bisherigen Geschäftsführung und unterstützt die strategische Weiterentwicklung der Gruppe. Es eröffnet zusätzlichen Freiraum für zentrale Zukunftsthemen, die Weiterentwicklung der Marke, Wachstumfelder und unternehmerische Entscheidungen mit langfristiger Wirkung.

Die Rollenverteilung bleibt bewusst trennscharf geregelt. Die zentralen Bereiche IT und Marketing bleiben mit hoher fachlicher Eigenkompetenz aufgestellt und sind über klare Schnittstellen mit Geschäftsführung und Executive Board verzahnt. Das Executive Board ist weder Aufsichtsrat noch zweite Geschäftsführung und bedeutet keinen zusätzlichen Entscheidungsweg. Es folgt dem amerikanischen Verständnis und arbeitet eng mit der Geschäftsführung zusammen, bringt Erfahrung, Netzwerk und unternehmerische Perspektive ein und begleitet zentrale Unternehmensentscheidungen strategisch.

Die operative Führung liegt ab 1. Jänner 2027 bei Pablo Viveros, Gerhard Veichtlbauer und Lorenz Sigl. Die bisherige Geschäftsführung bleibt für mindestens drei weitere Jahre aktiv eingebunden und stärkt die neue Führung.